

Designer zeigen in Augsburg ihre Werke – passend vor Weihnachten

Am Wochenende fanden zwei Märkte für Freunde von Design und Textilien in Augsburg statt. Eine Vielfalt, die vielen auch bei der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk half.

Für Freunde von Kunst, Design und hochwertigen Textilien gab es am Wochenende in [Augsburg](#) gleich zwei Termine. Im Textilmuseum "tim" zeigten Aussteller aus ganz Deutschland und darüber hinaus textile Handwerkskunst. Und am Gaswerk lockte der "Crafftwerk Kreativmarkt" mit einer Vielzahl von lokalen Künstlerinnen und Künstlern, Selfmade-Designern und jungen Labels aus Augsburg. Wer noch nach Weihnachtsgeschenken gesucht hat, wurde hier fündig – und kann sich bei vielen Anbietern auch nach den Märkten noch übers Internet eindecken.

Hand- und Selbstgemachtes von Augsburger Künstlern am Gaswerk

Wie kreativ Augsburger Künstlerinnen und Künstler sind, konnte man am Samstag auf dem "Crafftwerk Kreativmarkt" am Augsburger Gaswerk sehen. Hier sah man hauptsächlich Hand- und Selbstgemachtes. ["Die Bunten" sind in Augsburg vor allem durch ihre kreative Graffiti-Kunst bekannt.](#) Auf dem Kreativmarkt präsentierten sich einige Mitglieder der Vereinigung mit eigenen Werken. Die in der Szene als "Sophie Te" bekannte Künstlerin beispielsweise bot Schallplatten an, die sie kreativ mit Farbe in kleine runde Kunstwerke verwandelt hatte. "Ich habe Alltagsgegenstände, wie etwa die Verpackung einer Mango, genommen und damit grafische Muster erzeugt" erklärt sie ihre Technik. "Man kann sich die Platten an die Wand hängen und hat Dank der runden Form auch kein Problem mit schiefen Bildern", so die Künstlerin.

Alltagstauglicher sind die Designertaschen von Manuela vom Wege, die sie [unter ihrem Label "kaarla&ko" \(kaarlaundko.de\)](http://kaarlaundko.de) aus ausgemusterten Zelten schneidert. "Jede Tasche erzählt von einer Reise", sagt die Architektin, die seit Jahren bei ihren Freunden Zelte einsammelt, um sie auf diese Weise upzucyclen. "Ich finde gerade schön, dass man an den Taschen auch Spuren des Gebrauchs sieht", sagt sie. Die Hand-, Einkaufs- und Bauchtaschen seien durch das verwendete Zeltmaterial nicht nur hübsch, sondern auch enorm haltbar.



Manuela vom Wege designt Taschen mit Geschichte aus ehemaligen Zelten.

Foto: Klaus Rainer Krieger

Auch die Künstlerateliers im Ofenhaus waren am Samstag teilweise geöffnet. Hier konnte man beispielsweise mit [Cornelia Francesca Wiesemüller ins Gespräch kommen \(cornelia-wiesemuller.com\)](http://cornelia-wiesemuller.com), die unter dem Titel "Out of Focus" unscharfe Fotos zur Kunst macht. Sie wolle auf diese Weise den Betrachter auf seine eigene Wahrnehmung zurückwerfen, der die Bilder selbst "scharf" stellen müsse. Sie verriet, dass die Fotos zuvor scharf aufgenommen und erst im künstlerischen Prozess verfremdet werden.